VIDEOKUNST



Rahmenprogramm zur Ausstellung
des Deutschen Künstlerbundes 11.6. - 6.8.1989
in der Kunsthalle zu Kiel

Woody Vasulka

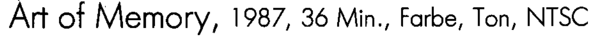
1937 in Brno, Tschechoslowakei, geboren
1952/56 Studium und Arbeit als Jazz-Kritiker einer Tageszeitung
1960 Studium an der Akademie für darstellende Künste in Prag, Bereich Film
1965 in die USA emigriert
1971 Gründung von »The Kitchen«, einem Theater-Forum für neue Musik, Film und Video in New York gemeinsam mit seiner Frau Steina
lebt in Santa Fe

Ausstellungen u.a.

1975 The Video Show, Serpentine Gallery, London
1976 6. Internationales Forum des jungen Films, Berlin
1977 Whitney Museum of American Art, New York
1988 3. Videonale Bonn

Literatur:

Ausstellungskatalog Vasulka, Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York 1978
B. Gruber und M. Vedder, Kunst und Video, Köln 1983
Ausstellungskatalog 3. Videonale, Bonn 1988



Art of Memory, 1987, 36 Min., Farbe, Ton, NTSC

Vor einem Sonnenuntergang in der Wüste werden Bilder aus dem zweiten Weltkrieg, dem Spanischen Bürgerkrieg, aus alten UFA Filmen und anderes mehr, zu biomorphen dreidimensionalen Formen gestaltet.
Eine Meditation zu Natur und Medien, Vergangenes verbindet sich mit Gegenwärtigem.

